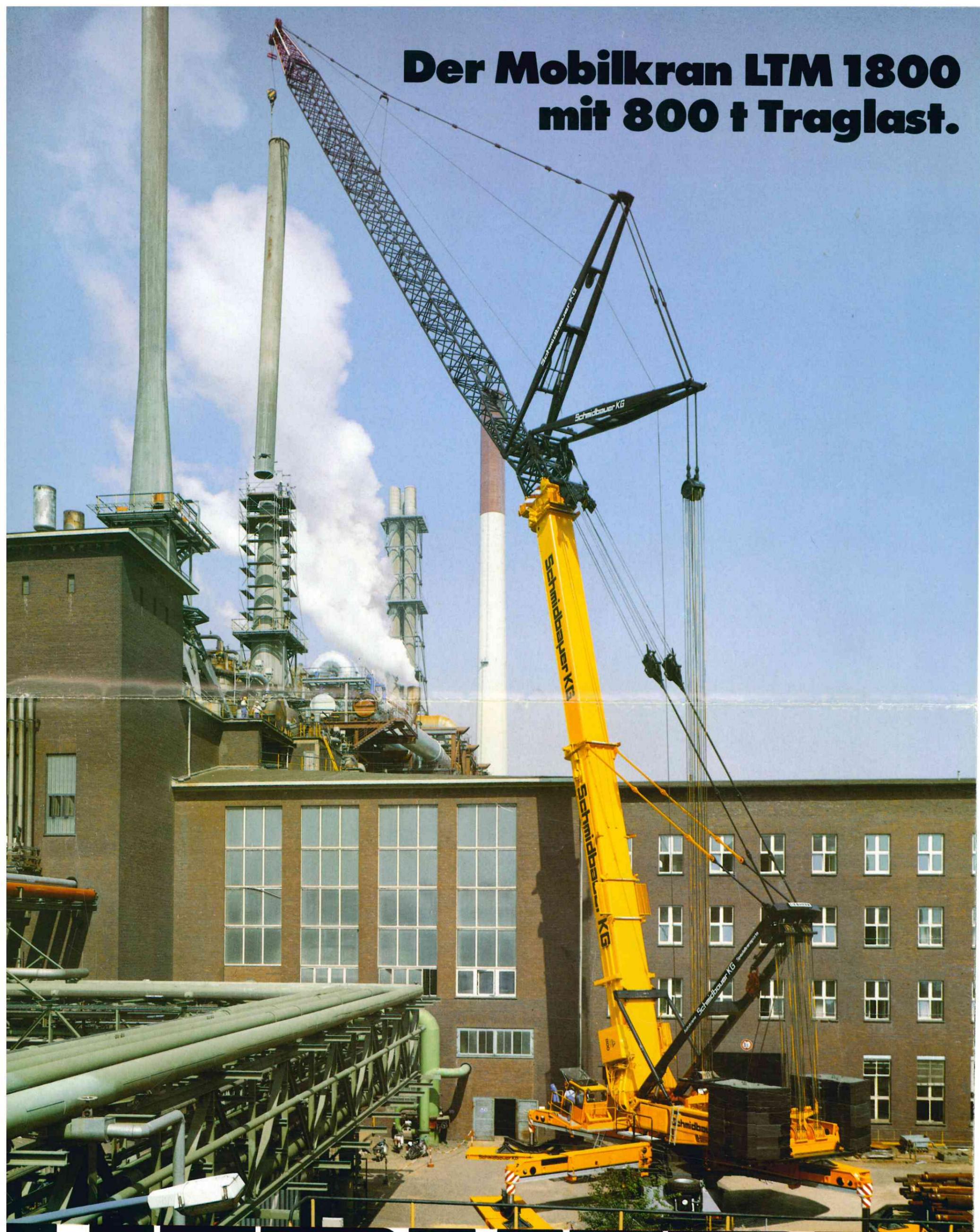


Der Mobilkran LTM 1800 mit 800 t Traglast.



LIEBHERR

So baut man Krane.

In der 800 t-Klasse gibt es eine neue Dimension für Mobilität und Vielseitigkeit. Der Mobilkran LTM 1800 von Liebherr bietet 800 Tonnen Traglast, 134 m Hubhöhe und 104 m Reichweite. Eindrucksvolle Daten dieses neuen Schwerlastkranes. Für ihn haben wir ein Konzept entwickelt, das zukunftsweisend ist. Denn der LTM 1800

- kann wahlweise mit Teleskop- oder Gittermastausleger arbeiten.
- Er wiegt komplett mit Sternabstützung - ohne Teleskopausleger - 96 t und ist damit straßenverkehrsgerecht.
- Die Montage des Teleskopauslegers wird mit dem Aufrichtbock - ohne Hilfskran - in 30 Minuten durchgeführt.
- Der Ballast kann ohne Hilfskran über die Ballastiervorrichtung montiert werden.
- Der einsatzbereite Kran verfährt auf der Baustelle mit 60 m Teleskopausleger, 77 m Gitterspitze und Ballast, mit über 300 t Gesamtgewicht.
- Die „Niveaumatik-Federung mit Programmsteuerung“ regelt den Achsdruckausgleich, das Höhen- und Seitenniveau und den Fahrkomfort.



Mobilität für die Straße - mit dem 8achsigen Fahrgestell, dem 530 PS starken Turbodieselmotor, dem 5s Kompakt rollt der Kran zum Einsatz - mit dem hydraulisch in die Drehbühne abgelegten Aufstellbock, dem eingeklappten 4-Punkt-Sternabstützung sowie der eingeschwenkten und abgesenkten Krankabine. Gesamtgewicht - durch die Niveaumatik-Federung. Sie nivelliert den Kran über Straßen, unter Brücken, durchs Gelände.



Der 4teilige, 60 m lange Teleskopausleger wird auf einem konventionellen Sattelzug mit gelenktem Nachläufer transportiert. Die Auflageböcke am Drehschemel des Nachläufers und an der Sattelkupplung sind einfache Elemente ohne hydraulische Nivellier-einrichtung. Beidseitig am Teleskopausleger fest angebaut sind die Hydrauliktanks für das Teleskopierwerk. Die Bolzen für die Auslegerverriegelung mit der Drehbühne befinden sich am Auslegerfuß.



Beidseitig am Teleskopausleger fest angebaut sind die Hydrauliktanks für das Teleskopierwerk. Die Bolzen für die Auslegerverriegelung mit der Drehbühne befinden sich am Auslegerfuß.



Der LTM 1800 - Vorbild in Traglast, Hubhöhe und Ausladung.



Der LTM 1800 ist mit der von Liebherr entwickelten „Niveaumatik-Federung“ mit Fernsteuerung ausgestattet. Sie bietet gleichmäßige Achslastverteilung, Achsdruckausgleich zwischen den Achsparen, automatische Niveaueinstellung aller Achsen über einen Schalter, Absenken des Kranaufbaus um 150 mm zur Reduzierung der Durchfahrthöhe, Anheben

des Kranaufbaus um 150 mm zur Verbesserung der Ein- und Ausfahrwinkel und die Achsfederblockierung beim Verfahren mit Ausrüstung auf der Baustelle. Für die verschiedenen Fahrbedingungen sind die Federungszustände als Festprogramme gespeichert. Über Tastschalter werden die Programme elektromagnetisch aus dem Fahrerhaus angesteuert.



Das Fahrerhaus ist eine gegen Korrosion vollverzinkte und schallisolierte Großraumkabine mit in der Höhe und Neigung verstellbarem Lenkrad, standardisierten Bedien- und Kontrollinstrumenten und hydraulisch gedämpften Komfortsitzen für Fahrer und Beifahrer.



Einfach und schnell wird der Teleskopausleger montiert. Mit einem Zugzylinder am Aufrechtbock und dem Kettengeschirr wird der Ausleger vom Sattelzug aufgenommen und in die Längsachse zur Drehbühne geschwenkt. Durch Verstellen des Aufrechtbocks schiebt sich der Auslegerfuß in die Lagerung der Drehbühne

und wird hydraulisch verbolzt. Nur 30 Minuten dauert das Montieren, dabei kann der Sattelzug entweder längs oder quer zum Kranfahrzeug geparkt werden. Auch auf engstem Umfeld erfolgt so die Auslegerkoppelung des 800 Tonners.

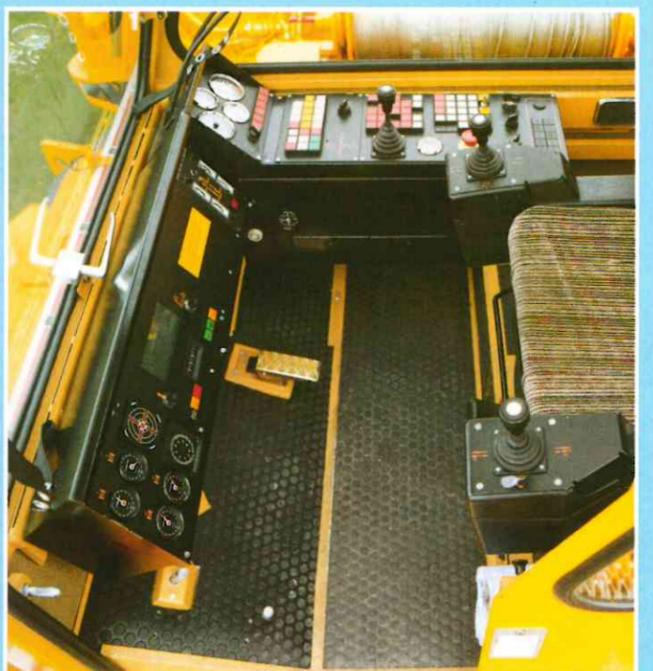


Die 4 Schwenkarme sind sternförmig am Rahmensockel angelenkt. Durch diese direkte Kräfteinleitung in die Holme entfällt eine Torsionsbeanspruchung des Fahrzeugrahmens; die Elastizität ist im gesamten Drehbereich konstant.



Der Kranantrieb besteht aus dem 405 PS starken Daimler-Benz Dieselmotor und den 5 leistungsgeregelten Verstellpumpen. Neben der Einziehwerkswinde können 3 weitere Winden in der Drehbühne verbolzt werden. Die Antriebe werden im geschlossenen Ölkreislauf gefahren. Die zum Beispiel beim Senken der Last frei werdende Energie kann direkt für eine weitere

Arbeitsbewegung genutzt werden, eine kraftstoffsparende Antriebsart. Der 17teilige Gesamtballast wiegt 153 Tonnen. Ohne Hilfskran können Grund- und Seitenplatten mit der als Zubehör lieferbaren Ballastvorrichtung auf dem Fahrgestell aufgestapelt und über einen Schlitten hydraulisch an die Drehbühne angefahren werden.



Für den Einsatz wird die Krankabine über den Tragarm nach außen geschwenkt und zur Sichtverbesserung für den Kranführer nach rückwärts geneigt. Geräumig, schallgedämpft und mit genormten Bedienungs- und Kontrollinstrumenten ausgerüstet, wird dieser Steuerstand jedem Komfort- und Sicherheitsbedürfnis gerecht.